

INHALT

Schreiben ist etwas Köstliches	11
Richard Wright: Wie ich die Bücher entdeckte	12
Henrik Ibsen: Über den Ursprung meines Dichtens	17
Friedrich Dürrenmatt: Von der Möglichkeit zur Notwendigkeit	20
Zadie Smith: «Geschriebenes Leben»	22
Elias Canetti: Paris und die grosse Verzagtheit gestern	25
Anna Achmatova: «... und dann dem Wald etwas ablauschen ...»	28
Gustave Flaubert: Schreiben ist etwas Köstliches	31
Amos Oz: Verlockung, an das Udenkbare zu rühren	34
 Wahrheit: ein immer schon umstrittenes Konzept	
Salman Rushdie: Den Glauben an die Wahrheit neu aufbauen	37
Yasmina Reza: Die dröhnende Leere grosser Worte	38
Czeslaw Milosz: «Campo di Fiori»	42
Octavio Paz: «Der Schriftsteller und die Politik»	44
Witold Gombrowicz: Eine Pygmäenrasse mit geschwollenen Köpfen in weissen Kitteln	46
Thomas Bernhard: «In Flammen aufgegangen»: Reisebericht an einen einstigen Freund	50
 Freiheit, ein kostbares Gut	53
Aldous Huxley: «Gefällt euch euer Sklavendasein?» Ein Einzelner rebelliert gegen die Schöne Neue Welt	59
Jewgeni I. Samjatin: «Nebel. Du. Eine dumme Geschichte.»	60
Aleksandar Tišma: «Mitschuld»	63
Fjodor M. Dostojewski: Freiheit ist unerträglich	67
Juan Carlos Onetti: «Drei Uhr morgens»	70
	73

Konstantinos Kavafis: «Wenn die Barbaren kommen»	75
Václav Havel: Im Gefängnis bedeutet Tee ein Stück Freiheit	78
Wole Soyinka: «Der Mann ist tot»	81
Ślawomir Mrozek: «Heldenehrung»	86
Ausgrenzungen	89
Philip Roth: Die Sache mit den Würsten	90
Ossip Mandelstam: «Die Kosaken! – Die Kosaken!»	94
Joseph Roth: «Die Not der Schwarzen»	97
Wisława Szymborska: «Ella im Himmel»	100
Kolonialismus und Völkerwanderung	103
Abdulrazak Gurnah: Ein Streitgespräch von 1899 über die Zukunft des britischen Empires	104
Toni Morrison: «Heimat»	109
Chimamanda Ngozi Adichie: «Ein privates Erlebnis»	114
Patrick Chamoiseau: Die Verlockungen der Stadt	125
Pierre Loti: «Die beiden Göttinnen der Boxer»	127
Cees Nooteboom: «Der König von Surinam»	132
Navid Kermani: «Völkerwanderung»	135
Nationalsozialismus:	
Wirklichkeit und Hypothek	139
Kurt Tucholsky: «Ein älterer, aber leicht besoffener Herr»	140
Jorge Semprún: Die Juden aus Tschenstochau	144
Primo Levi: «Der Kommandant von Auschwitz»	147
Marguerite Duras: 27. April 1945: Ich habe nie wieder Hunger	150
Carson McCullers: Der stumme Mister Singer und das Komplott gegen Hitler	152
Heinrich Böll: «Ambulanter politischer Zahnarzt»	155
Hass, Angst und Trauer im Krieg	159
Romain Rolland: Allgemeines und persönliches Leid des Kriegeres	160
George Bernard Shaw: «Warum nicht die deutschen Frauen töten?»	161
Vladimir Nabokov: «Das Rasiermesser»	163

Salvatore Quasimodo «Mailand, August 1943»	167
André Gide: «Eine grosse, angstvolle Trauer lastete über dieser geschlagenen Menschheit»	170
Jostein Gaarder: «Falscher Alarm»	173

Zwischen Daseinsbejahung

und Lebenskel	175
Leo Tolstoj: «Vor allem muss man an seine Seele denken»	176
Rainer Maria Rilke: Die neunte Elegie	178
Anton Tschechow: «Die Macht des Bösen»	181
Hermann Hesse: «Der innere Reichtum»	185
Sándor Márai: Im Land des zähnefletschenden Selbstbewusstseins	188
Frans Eemil Sillanpää: «Taavetti Antila»	194
Antoine de Saint-Exupéry: Der Flieger hat wieder teil am Wesentlichen	199
Jean-Paul Sartre: «Wenn ich mich daran hindern könnte zu denken!»	201

Verlassenheit	205
Thomas Mann: «Enttäuschung»	206
Georg Trakl: «Verlassenheit»	212
Nelly Sachs: «Schwer zu sagen»	214
Anaïs Nin: «Tishnar»	216
Eugenio Montale: «Entschwinden ist also das Los jedes Loses»	218
Daniel Kehlmann: «Auflösung»	222

Auf der Schattenseite	227
Knut Hamsun: Wer nun ein wenig Brot hätte	228
Victor Hugo: Geständnis eines zur Guillotine Verurteilten	230
Émile Zola: Das Grubenunglück	233
Władysław Reymont: Ein früher Morgen in der polnischen Industriemetropole	237
Susan Sontag: «Beschreibung (einer Beschreibung)»	239

Glück und Unglück der Liebe	245
Carlos Fuentes: «Amor – Liebe»	246
Stéphane Mallarmé: «Die Pfeife»	252
Marcel Proust: «Erinnerung»	253
Alfred Döblin: «Kleine Alltagsgeschichte, berlinerisch» ...	256
Simone de Beauvoir: Wie ich Jean-Paul Sartre kennenlernte	259
Cesare Pavese: «Jahre»	261
Pablo Neruda: «In dir die Erde». Fünf Liebesgedichte	264
Jorge Luis Borges: «Ulrike»	268
Paul Celan: «Corona», «Nachts», «Zuversicht»	272
Ingeborg Bachmann: «Die gestundete Zeit», «Tage in Weiss», «Erklär mir, Liebe», «Böhmen liegt am Meer» ...	274
Marguerite Yourcenar: «Phädra oder die Verzweiflung» ...	278
Günter Grass: Zwei Tänze	281
Odysseas Elytis: «Die Radlerin»	283
 Leidenschaften	 285
Gerhart Hauptmann: Agata und Francesco	286
David Herbert Lawrence: Ein zwiespältiges Geschenk	288
Blaise Cendrars: «Leidenschaften»	290
Umberto Eco: «Plato im Striptease-Lokal»	293
Doris Lessing: «Lucy Grange»	296
Nagib Machfus: Am Ufer des Meeres	302
Assia Djebbar: «Weinende Frau»	305
Alice Munro: «Stimmen»	310
 Ehepaare	 321
August Strindberg: «Reformversuch»	322
Halldor Laxness: «Ein Mädchen bei Nacht»	325
Bertolt Brecht: «Die Antwort»	327
Italo Calvino: «Abenteuer eines Ehepaars»	330
Joyce Carol Oates: «Grenzübergang»	334
Mo Yan: Die unterirdische Hochzeit	339
Charles Lewinsky: Liebe ist nicht verhandelbar	342
 Kindheit und Familie	 347
James Joyce: «Eveline»	348
Albert Camus: «Ja oder Nein»	352
Samuel Agnon: «Zum Haus meines Vaters»	361

Zora Neale Hurston: «Ich werde geboren»	365
Mario Vargas Llosa: «Der Grossvater»	369
Orhan Pamuk: «Meine ersten Begegnungen mit Amerikanern»	376
Vom Tod	379
George Orwell: «Einen Mann hängen»	380
Marina Zwetajewa: Fünf Gedichte	386
Galsan Tschinag: «Eine salzige Geschichte»	390
Zhang Jie: «Ich weiss jetzt um die Nähe des Todes»	393
Paul Auster: Besuch in Bergen-Belsen	396
Natur und Umwelt	399
Joseph Conrad: Segelschiffe	400
Karel Čapek: «Wie der Gärtner entsteht»	402
Philippe Jaccottet: «Auf den Spuren des Mondes»	404
Peter Handke: Adlerkreistag	407
Siri Hustvedt: «Blumen»	409
Claude Simon: «Fortschreiten einer verschneiten Landschaft»	411
Elfriede Jelinek: Wildes, grandioses Wasser	415
Wenn es um Tiere geht	423
Franz Kafka: «Eine Kreuzung»	424
Katherine Mansfield: «Der Kanarienvogel»	426
Robert Musil: «Das Fliegenpapier»	430
Ernest Hemingway: «Katze im Regen»	432
Juri Rytchëu: «Wal»	435
Jean-Marie Gustave Le Clézio: «Unser Leben als Spinnen»	439
Mit den Mitteln der Satire	445
Luigi Pirandello: «Erster Entwurf zu Informationen über meinen unfreiwilligen Aufenthalt auf der Erde»	446
Sinclair Lewis: Ein Symphonieorchester für Zenith	448
Fernando Pessoa: «Die genaue und ergreifende Geschichte über den Conto Vigario»	450
Nathalie Sarraute: «Oh, dieses Leben war ausserordentlich!»	452
Haruki Murakami: «Der Bäckereiüberfall»	454

Andrej Kurkow: «Die Denkmäler der russischen Kultur»	457
Herta Müller: «Das schwäbische Bad»	465

Im Banne des Absurden	467
Else Lasker-Schüler: Erster Brief an Franz Marc	468
Daniil Charms: «Vater und Tochter»	470
Federico García Lorca: «Untergegangene Schwimmerin»	471
Samuel Beckett: «Ausgeträumt träumen»	473
Gabriel García Márquez: «Bitterkeit für drei Schlafwandler»	476

Einbruch des Irrationalen	481
Virginia Woolf: «Ein verwünschtes Haus»	482
Olga Tokarczuk: «Der Passagier»	484
Arundhati Roy: «Wo sterben alte Vögel?»	487
Irène Némirovsky: «Magie»	490
Javier Marías: «Isaacs Reise»	495
David Malouf: «Das Medium»	498

Charles Linsmayer – Die 135 Autorinnen und Autoren im Porträt	505
--	-----

Weltliteratur synchron betrachtet	
Überlegungen zur vorliegenden Textauswahl	641